



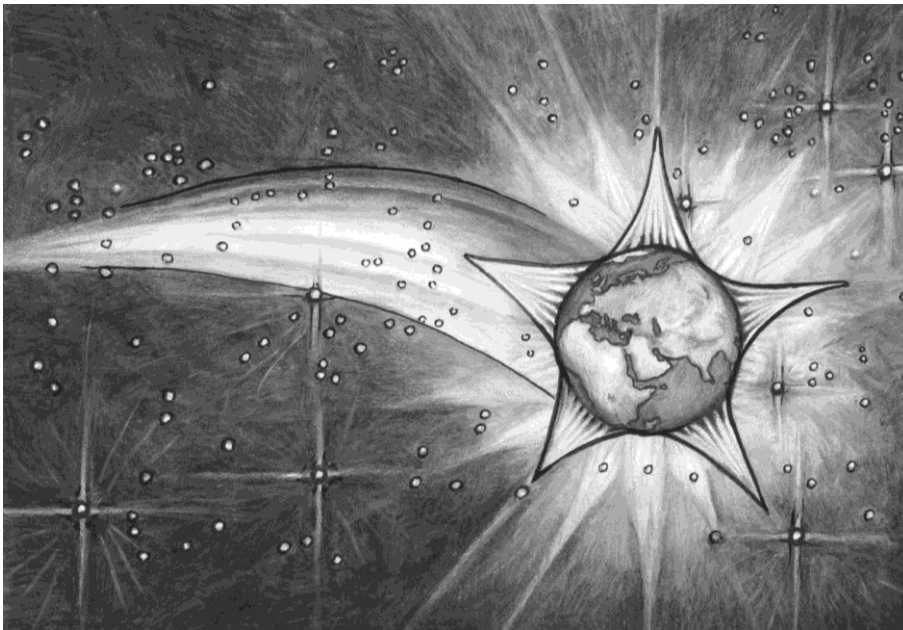
# Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Dezember 2017

zu Weihnachten

**In der Heiligen Nacht** *versammeln wir uns unter dem Stern von Betlehem. Sein Licht führt uns zusammen, um ein großes Versprechen zu hören: Niemand muss für immer in der Finsternis leben. Keiner von uns. So, wie es ist, muss es nicht bleiben. Das gehört zum Versprechen der Heiligen Nacht: Wir müssen nicht so bleiben, wie wir sind. Mit dem Licht kommt Lebenskraft in unser Leben. Diese Lebenskraft wird zur Bewegung. Die Bewegung führt aus unseren Finsternissen und Dunkelheiten heraus. Schritt für Schritt. Weil unsere Geschichte noch nicht abgeschlossen ist. Alles, was wir in unserer Geschichte tun, steht unter dem Licht von Weihnachten. Alles spielt sich unter dem Stern von Betlehem ab, wo auch immer wir leben. Schaut nach oben in den Himmel, irrt nicht in der Finsternis umher, lasst euch vom Licht leiten.*



Sicher, ja, er würde seine „Reformierten“ finden. Doch - er fände eine zersplitterte Gemeinde vor. In alle Richtungen, Färbungen und Ansichten hat sich die reformierte Gesellschaft entwickelt. Vom Tiefgläubigen bis zum sorglos Gleichgültigen, er würde alle finden.

Leider hat die Moderne der Zeit viele zum Schlummern und zum Schlafen verführt. „Warum sollte ich mir Sorgen machen, ich lebe in einer Gesellschaft, die auf christlichen Grundwerten steht und lebe ein gutes, gerechtes Leben. Ich tue nichts grundlegend Schlechtes, engagiere mich für humanitäre Anliegen, achte auf meinen ökologischen Fussabdruck und komme mit meinem Nächsten gut aus. Was soll mir da schon geschehen, wovor soll ich mich fürchten? Warum brauche ich da noch so etwas wie „Erlösung? Keinen Grund zur Panik!“

Die Befreiung der Menschen vom Ablass und der Unfehlbarkeit des Papsttums, ist aber die grosse Chance des Einzelnen, seine Unvollkommenheit zu erkennen. Die Grundsätze Luthers (allein der Glaube; allein die Gnade; allein die Schrift; allein Christus) bieten uns das Vorrecht, die Bibel selbst zu lesen und zu entdecken welche Kraft aus dem Wort Gottes ausgeht. An ihr können wir wachsen und erkennen, wie viel Liebe uns Gott durch Christus Jesus gibt. Aus Gnade können wir mündige, mutige, liebende, verständige, verantwortungsvolle Menschen werden, welche ihren Platz in Gesellschaft und Welt finden und leben. Luther lädt uns alle in seine Kirche ein, um von unseren Vorrechten Gebrauch zu machen und selbstbewusste Christen zu werden - enttäuschen wir ihn nicht!

Kolumne



Heinz Jaun, Eriz

## **500 Jahre Reformation was ist geblieben?**

Vor 500 Jahren, am 31. Oktober 1517, hat Martin Luther bekanntlich seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche von Wittenberg genagelt. Luther wollte mit seiner Aktion einerseits den unseligen Ablasshandel bekämpfen, die katholische Kirche von innen reformieren und den Menschen die Heilige Schrift lesbar machen. Er wollte die Menschen vom Korsett der Kirche befreien und zu mündigen Christen-Menschen machen. Eine neue Glaubensgemeinschaft, die „Evangelisch-Reformierten“ ist erst im Laufe seiner Zeit und im Zuge seiner Thesen entstanden.

Was würde Luther wohl denken, käme er heute bei uns zu Gast vorbei? Würde er die Welt und seine Kirche noch erkennen? Würde er den mündigen Christen-Menschen finden, den er sich so sehr gewünscht hatte?

Heinz Jaun

## Gottesdienste

- so **3. 12.** 9:30 **Familien-Gottesdienst** zum 1. Advent mit Pfr. Thomas Burri. Mit einer speziellen Feier erinnern wir uns an die im vergangenen Jahr Getauften und feiern den Anfang des neuen Kirchenjahres.
- so **10.12.** 9:30 Gottesdienst zum 2. Advent mit Pfr. Peter Frey.
- so **17.12.** 9:30 Gottesdienst zum 3. Advent & Abendmahl mit Pfr. Klaus Stoller.
- so **24.12.** 22:30 **Christnacht-Gottesdienst** mit der Blockflötengruppe **Serenada**, Marianne Wyttenbach (Orgel/Klavier) und Pfr. Thomas Burri. Anschliessend geniessen wir wiederum den traditionellen Glühwein im Kirchhof.
- mo **25.12.** 9:30 **Weihnachts-Gottesdienst** und Abendmahl mit der **Trachtengruppe Schwarzenegg**, der Blockflötengruppe **Serenada** mit Marianne Wyttenbach (Orgel/Klavier) und Pfr. Thomas Burri.
- so **31.12.** 20:15 **Silvester-Gottesdienst** und Abendmahl mit Pfr. Thomas Burri. Anschliessend feiern wir im Kirchgemeindehaus den Jahresübergang wie letztes Jahr mit Musik und gemütlichem Beisammensein ...
- so **7. 1.** **kein Gottesdienst** in der Kirche Schwarzenegg.
- so **14.1.** **10:30** **KUW-Einschreibe-Gottesdienst** der 2. Klasse mit Pfr. Thomas Burri und dem KUW-Team. Ein Familiengottesdienst für Gross und Klein mit anschliessender **Teilete** im Kirchgemeindehaus *(weitere Infos in der nächsten Chiuheposcht)*

## KUW - Termine

### 2. Klasse

Di	<b>9.</b> Jan.	20:00	Elternabend	<i>KG-Haus</i>
So	<b>14.</b> Jan.	<b>10:30</b>	Einschreibe-Gottesdienst	<i>Kirche</i>
Sa	<b>20.</b> Jan.	9:00 - 11:30	1. Block	<i>Kirche</i>
Mi	<b>24.</b> Feb.	13:30 - 16:00	2. Block	<i>KG-Haus</i>
Mi	<b>31.</b> Feb.	13:30 - 16:00	3. Block	<i>KG-Haus</i>

## Anlässe

### Senioren Mittagessen

*im Kirchgemeindehaus*

**Donnerstag, 18. Jan. ab 11:30 Uhr**

Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinde und selbstverständlich auch jüngere PartnerInnen, auswärtige Freunde und Bekannte herzlich eingeladen. Die Kosten für das Mittagessen betragen Fr. 12.- und werden im Laufe des Nachmittags eingezogen.

Bitte meldet euch an bis zum **14. Jan.** bei:

Unterlangenegg:	Ruth & Willi Gerber	<b>033 453 02 05 / 079 819 86 22</b>
Schwarzenegg:	Dora Aeschlimann	<b>033 453 21 72</b>
Eriz:	Marianne Kropf	<b>033 453 23 78 / 079 475 48 63</b>

Wir freuen uns, wenn wiederum möglichst viele Leute an diesem geselligen Anlass teilnehmen mit Musik, Gesang, Unterhaltung und natürlich einem feinen Mittagessen.

## weitere Anlässe

### Advents-Konzert

*Kirche* **Sonntag 3.12. 20:00**

Traditionelles Adventskonzert der **MG Schwarzenegg** mit Weihnachtsgeschichten von Pfr. Th. Burri.

### Krabbelgruppe

*KG-Haus* **Mittwoch 6.12. 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Infos: Marianne Blaser: 079 656 8424

### Senioren Singen

*KG-Haus* **Montag 11.12. 13:30**

Wir treffen uns zum Singen und gemütlichen Beisammensein und feiern schon ein bisschen Weihnachten ...

### Spielnachmittag

*KG-Haus* **Montag 18.11. 13:30**

Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen. Eingeladen sind Spieler von Jung bis Alt.

### Adventsfeiern und Altersweihnachten

**jeweils 13:30**

für Alleinstehende und SeniorInnen in den verschiedenen Gemeinden:

**Mi. 6. Dez.** Gemeinde Oberlangenegg im Schulhaus Bruucherer

**Do. 7. Dez.** Gemeinde Eriz im Schulhaus Bieten

**Mi. 13. Dez.** Gemeinde Unterlangenegg im Kirchgemeindehaus

**Do. 14. Dez.** Gemeinde Oberlangenegg im Restaurant HotShot

### Jodlerkonzert

*Kirche* **Samstag 6.1. ab 17:30**

Raclette-Essen ab 17:30 im Kirchgemeindehaus, Konzert in der Kirche um 20:00 Uhr. *Männerchor Innereriz*

## Weihnachtspäckli

**63** Päckli sind in diesem Jahr in unserer Kirchgemeinde eingepackt und abgegeben worden. Im Namen der Hilfsorganisationen: Vielen Dank und ein herzliches **Vergelt's Gott** all jenen, die mitgemacht haben!

Weitere Infos zur Verteilung finden Sie auf:

**www.weihnachtspaeckli.ch**

## Eröffnung Adventsfenster

Die Kirchgemeinde Schwarzenegg lädt Klein und Gross ein, zu einer feierlichen Einstimmung in die Adventszeit.

**Am 1. Dezember um 19.00 Uhr**

Treffpunkt Kirchgemeindehaus  
(Bei schlechter Witterung in der Kirche)

Gemeinsam machen wir einen kurzen, gemütlichen Spaziergang mit Geschichte und Liedern zum Advent.

Im Anschluss wird das Adventsfenster eröffnet, welches auch in diesem Jahr von den Kindern vom Kinderznacht gebastelt wird. Alle sind herzlich eingeladen zu Glühwein, Glühmost und feinen selbstgebackenen Weihnachtsguetzli.

Es freuen sich auf zahlreiche Besucher: die kleinen Künstlerinnen und Künstler vom Kinderznacht, die Bäckerinnen und Bäcker vom Kids Backen, der Seniorenchor und weitere Mitwirkende

## Amtshandlungen

### Taufen

- 21.10. **Lara Geber**,  
Stalden, Oberlangenegg
- 22.10. **Janine Fankhauser**,  
Süderenlinden, Oberlangenegg
- 21.10. **Elina Schäfer**,  
Chürzi, Eriz

### Hilfe für andere

Im Sept. & Okt. wurden folgende Kollekten gesammelt:

Bewohner Heim Höchmatt	113.-
Jugendarbeit KG Schwarzenegg	112.-
<i>Synodalrat</i> : Bettag	174.-
Missionshilfswerke Schw'egg	755.-
Tel 143 Dargebotene Hand	72.-
Spitex	111.-
pfarramtl. Hilfskasse	110.-
Schule & Heim Ramallah	60.-
Gemeinde Bondo GR	410.-
CSI Christian Solidarity Int.	156.-

## Land, Land, Land höre des HERREN Wort

**«Und du, Kind, wirst „Prophet des Höchsten“ genannt werden. Denn du wirst vor dem Herrn hergehen und ihm den Weg bereiten. Du wirst sein Volk zu der Erkenntnis führen, dass es durch die Vergebung seiner Sünden gerettet wird; denn unser Gott ist voll Erbarmen. Darum wird auch der helle Morgenglanz aus der Höhe zu uns kommen, um denen Licht zu bringen, die in der Finsternis und im Schatten des Todes leben, und um unsere Schritte auf den Weg des Friedens zu lenken.»** Lukas 1,78-79

Mit diesen Worten endet der Lobpreis des Zacharias, Vater des Johannes des Täuflers. Er spricht sie nach der Geburt seines Sohnes. Um die Worte zu verstehen, muss man die Vorgeschichte der Geburt des Johannes kennen. Elisabeth und Zacharias hatten jahrelang vergeblich auf ein Kind gewartet und sich inzwischen mit ihrer Kinderlosigkeit abgefunden. Dann geschieht Zacharias etwas Außergewöhnliches:

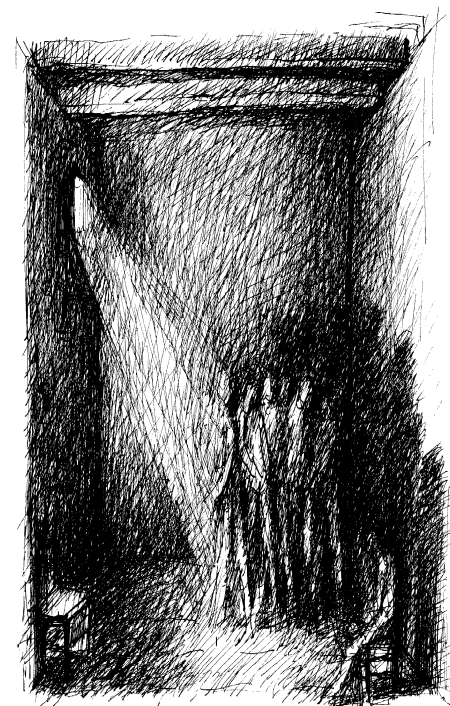
Beim Tempeldienst erscheint ihm der Engel Gabriel und kündigt die Geburt des Johannes an, doch Zacharias kann dem Engel keinen Glauben schenken und wird für seinen Unglauben mit Sprachlosigkeit gestraft.

Ein Symbol für meine eigene Glaubensgeschichte? Wie oft bin ich in Glaubensdingen sprachlos, rede nicht über das, was mich bewegt, über die Freude, die ich im Glauben erfahre. Vielleicht weil ich meinem Glauben zu wenig Glauben schenken, Gottes Wort zu wenig vertraue.

Mit der Geburt seines Sohnes beginnt für Zacharias eine neue Zeitrechnung. Weil sein Sohn Johannes später dem Jesus den Weg bereiten wird, mit dem dann Gottes Verheißungen in Erfüllung gehen werden. Das aufgehende Licht aus der Höhe wird uns besuchen, singt Zacharias. Wir können heute jubeln: Das aufgehende Licht aus der Höhe hat uns besucht – in Jesus Christus, in der Menschwerdung Gottes. Damit ist nicht alle Finsternis aus der Welt verschwunden und nicht immer gehen Menschen Wege des Friedens. Durch Gewalt entsteht viel Leid, sitzen

Menschen im Schatten des Todes. Doch in jede Dunkelheit scheint der Stern von Bethlehem, die Finsternis und der Tod haben nicht das letzte Wort, das aufgehende Licht aus der Höhe besucht uns Tag für Tag neu.

*M. Tillmann*



## Rückblick: Jugend-Gottesdienst

### *Uf u drvo – Indien und Ukraine*

Am 11. November fand der diesjährige Jugendgottesdienst im JT Unterlangenegg statt. Referentin war die in Oberlangenegg wohnhafte Sarina Schröder, welche in diesem Jahr einige Monate im Ausland als freiwillige Mitarbeiterin verbrachte. Sie berichtete uns von ihren Erfahrungen, Erlebnissen und den persönlichen Grenzen welche sie erleben durfte. Passend zu jedem Land trug sie ein Kleidungsstück. Während ihrem Aufenthalt in diesen Ländern wurde sie mit der folgenden Frage konfrontiert:

Wo findest du  
deine **Heimat**?

#gottistheimat

Wusstet ihr, dass es für Heimweh eine medizinische Diagnose gibt? Morbus Helveticus wurde von einem Schweizer Arzt entdeckt. Sarina gab uns allen wertvolle Tipps wie man in der Ferne von der Krankheit Morbus Helveticus geheilt werden kann und was man unbedingt unterlassen sollte.

Ich möchte mich in diesem Rahmen noch einmal bei Sarina Schröder bedanken für ihre Offenheit und die eindrücklichen Erzählungen.

## die Bibel beim WORT nehmen ...

SEIDER MENSCHEN  
EHRE  
ERDEN FRIEDE IN  
HÖHE GOTT  
DEN AUFUND

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen“ – so preisen die Engel Gott, nachdem sie den Hirten die Geburt Jesu verkündigt haben. Oft höre ich nur den zweiten Teil zitiert: „Friede auf Erden den Menschen“ – gerade in der Weihnachtszeit, in der die Sehnsucht nach weltweitem Frieden besonders groß ist. Doch für mich gehören diese beiden Teile des Lobpreises untrennbar zusammen; ja mehr noch: Für mich ist der erste Teil – Gott zu ehren – geradezu die Voraussetzung für den menschlichen Frieden. Das liegt vielleicht daran, dass Gott zu ehren für

mich ein sehr breites Spektrum umfasst. Gott zu ehren heißt für mich, ihn ernst zu nehmen – mit seinem Anspruch an mich und seinem Zuspruch für mich. Bedeutet den Versuch, so gut es geht nach seinem Willen zu leben. Und das schließt natürlich die Mitmenschen mit ein. Den Nächsten zu verletzen – in Wort oder Tat – verletzt nicht nur ihn, sondern auch Gott und seine Ehre. Gott ernst zu nehmen, heißt auch, seine Liebe zu mir und zu allen Geschöpfen ernst zu nehmen. Wer sich so geliebt weiß, kann doch gar nicht anders, als friedlich zu leben.

## aus der Kirchgemeinde

Vom 24. - 28. Oktober fand das diesjährige **Konfirmationslager** in Adelboden statt. Mitglieder des Rates und des KUW-Teams konnten sich bei ihrem traditionellen „Dessertbesuch“ am Freitagabend vom guten Lagergeist und von der familiären Stimmung überzeugen. Pfarrfamilie Burri und unserer Katechetin Nadine Zurbrügg ganz grossen und herzlichen Dank!

Am **Erntedankgottesdienst** verschönerte uns der Jodlerklub Losenegg den Dankgottesdienst mit seinen gelungenen Beiträgen. Beim anschließenden Mittagessen konnten sich alle ausgiebig bedienen! Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement.

Traditionell am 5. Sonntag des Monats findet der Gottesdienst zusammen mit dem **EGW** statt. Wir möchten Ruedi Freiburghaus und Thomas Burri recht herzlich danken für ihre Beiträge zu verfolgten Christen und unsere Fähigkeit zum Mitgefühl. Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Gottesdienst. (29. April 2018)

Der „**Hubertus-Gottesdienst**“ welcher bei uns alle zwei Jahre zusammen mit den Gürbetaler Parforcehornbläser gestaltet wird, steht im Zeichen und in der Liturgie des heiligen Hubertus. In unserer reformierten Kirche findet der Gottesdienst selbstverständlich in abgewandelter Form und nur in Anlehnung an die katholische Vorlage statt. Für die schöne Ausschmückung der Kirche möchte sich der Rat bei allen Beteiligten herzlich bedanken. *Heinz Jaun, KG Präsident*

### **Evang. - Ref. Pfarramt:**

Pfarrer Thomas Burri  
Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg  
**Tel:** 033 453 0150  
**Mobil:** 079 754 4851  
e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

### **Präsident der Kirchgemeinde**

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz  
**Tel:** 033 453 0049  
e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

### **Redaktion:**

Thomas Burri, Nadine Zurbrügg,

**Druck:** Gerber Druck AG, Steffisburg

**www.kirche-schwarzenegg.ch**